

Wiener Konzertverein

Großer Konzerthaus-Saal

Sonntag, den 7. Februar 1932, halb 5 Uhr nachmittags

Faschings-Konzert

(Wiener Sinfonie-Orchester)

Erste Abteilung

flotte Bursche

Komische Oper in einem Akt von **Franz Suppé**
Szenisch aufgeführt durch die **Wiener Sängerknaben**

Dirigent: **Hans Urbanek**

Hieronymus Geier, Rentier	Eduard Ladstätter
Brand	Leo Slapak
Frinke	Alfred Jenauth
Anton, Handwerksbursche	Willy Herp
Lieschen, ein Bürgermädchel	Josef Panzer
Fleck, Stiefelpußer	August Altbatter
Der Wirt „Zum Kamel“	Hans Berner

Die Handlung spielt in einem Wirtshause in der Umgebung von Heidelberg

— P a u s e —

Zweite Abteilung

Dirigent: Professor **Anton Konrath**

Offenbach	Duverture zu „Orpheus in der Unterwelt“
Jos. Strauss	„Aquarellen“, Walzer
Joh. Strauss	Pizzikato-Polka aus „Fürstin Ninetta“
Komzák	„Alte Wiener Volksmusik“, Potpourri

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20

Nächstes Volkstümliches Sonntags-Konzert

Sonntag, den 14. Februar 1932, halb 5 Uhr nachmittags, im Großen Musikvereins-Saale

Verein Wiener Tonkünstler-Konzerte — Dirigent: **Paul Kerby**

Richard Wagner — Tschairowsky

Preis des Programmes 40 Groschen (inkl. Steuer)

Wagner Druck u. Verlag 3460

Über behördliche Anordnung dürfen die Sige nicht mit Kleidungsstücken belegt werden. Überfelder sind in der Garderobe abzugeben.

Über behördliche Anordnung sind die Damen zu verhalten, die Sige abzunehmen!